

D.P.! Ich weiss nicht, ob Mama es dir gesagt hat, dass ich schon Ende Dezember in Erwägung ziehen musste, die geplante Romfahrt auf den Herbst zu verschieben. Dies ist nun effektiv nötig geworden, weil des Knaben Markus Abitur sich zu lange in den März hineinzieht als es mir wegen meiner im April steigen sollenden Unternehmung in Paris angenehm ist, wenn dazwischen noch die Romreise stattfinden sollte. Also so Gott will und wir leben im Herbst! - Wir hatten hier den Besuch von Vater R. Er sass zweimal in meiner Vorlesung. Wir haben uns auch über Kirchenpolitik unterhalten. Und wie durch ein Wunder gelang es, die Dämonen des Zornkrautes fernzuhalten, obwohl es sich eben gerade ereignet hatte, dass die Thüringer Liberalen unter Weinel und die dortigen D.C. sich gerührt in die Arme gesunken waren. - Du errätst wohl aus dem Wenigen, was jetzt über unsre kirchlichen Dinge in die Zeitung kommt, dass sie kritischer als je stehen. Ich habe vorletzte Woche in Berlin auch ein wenig mitgetan, aber mit den derzeitigen Kirchenführern ist nichts anzufangen. Sie sind umgefallen wie Bleisoldaten, als es darauf ankam.

KBA 9234.44

Absender:

Wohnort:

(auch Zustell- oder Leitpostamt)

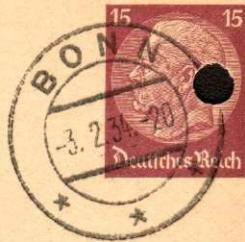
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer

Grüße Alle!

Dein

Karl

Postkarte



Herrn

Pfarrer D. Peter Barth

in

M a d i s w i l

Kt. Bern

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk